Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 6: Wohnbauten = Maisons d'habitation = Apartment houses

Rubrik: [Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Heft

Wer heute über Wohnbau schreibt und dabei Einfamilienhäuser und Mehr-familienbauten erwähnen will, hat eine reiche Auswahl vielschichtigster Lösungen zur Hand.

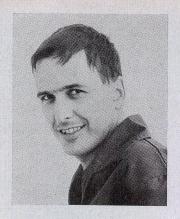
Nicht um unsere Linie zu verlassen, publizieren wir in diesem Heft neben strengen Bauten Mies van der Rohescher Prägung auch einige Bauten anderer Stilrichtungen, sondern um unseren Lesern die Möglichkeit des Vergleichens zu bieten. Die Zeitläufe entwickeln sich heute mehr denn je auf ein plastisches, ja brutalistisches Bauen hin. Das Barometer zeigt einen anderen Stand als vor zehn Jahren. Die Architekten auf der ganzen Welt beginnen sich nach neuen Lösungsmöglichkeiten umzusehen. Die Allgemeingültigkeit der streng kubischen, fast durchsichtigen Bauten des heute 80 Jahre alten Meisters bleibt voll bestehen, nur entwickeln sich auf dem breitastigen Baum der Architektur heute auch andere Zweige, Blätter und Blüten

Es sei dem Architekturhistoriker an-heimgestellt, die Wurzeln dieser Entwicklungen aufzudecken. Wir konsta-tieren das Faktum der Vielschichtigkeit unserer heutigen Zeit.

Das Einfamilienhaus in Olten von Architekt Zaugg ist strengster Provenienz. Wir analysieren sie. Die jungen Architekten Funk und Fuhrimann und die Architekten des Atelier 5 suchen neue Wege.

Im zweiten Teil des Heftes erscheinen neue Lösungsmöglichkeiten für das Mehrfamilienhaus, besonders unter dem Titel »Dicht wohnen« und »Wachs-tum des Miethauses«, je nach der Ent-wicklung der Familien, die im Anfang klein, dann groß und später wieder klein werden. Kaloyannidis hat an der Technischen Hochschule in Thessaloniki ein äußerst interessantes Forschungsobjekt ausgearbeitet.

Die beiden Beispiele von Mehrfamilienhäusern aus Sydney und Tokio zeigen plastisch stark durchgebildete Fassaden. Die Redaktion



Marc Funk

Geboren 1928. Diplom ETH 1954. Eigenes Büro mit H. U. Fuhrimann, Dipl.-Architekt ETH, seit 1958 in Baden AG. Bau von Einfamilienhäusern, Kantonsschule Olten, Sportzentrum Seminar Wettingen, Altersheim und Verwaltungszentrum in Oerlikon.

- Wettbewerbserfolge:
 1. Preis Kantonsschule Baden,
 1. Preis Kantonsschule Olten,
 1. Preis Dorflindenareal Zürich-Oerli-

- Nereis Dorflindenareal Zürich-Oerli-kon,
 Preis Altersheim Kehl, Baden,
 Preis Technikum Windisch,
 Preis Theater Neuenburg,
 Preis Überbauung Hardau, Zürich,
 Preis Kirche Obersiggenthal,
 Preis Kaufmännische Berufsschule Baden.

Gerald Horn

Gerald Horn
Geboren 1935 in Süd-Californien. Ausbildung: Zwei Jahre »El Camino College«. Spezialkurse für »Structural Engineering« an der Universität von California in Los Angeles und für Kunst an der »Art Center School« in Los Angeles. Zehn Jahre Tätifgkeit bei verschiedenen Architekten. Zuletzt bei Craig Ellwood als Zeichenchef während vier Jahren.

Projekte:
Noble Office Building, Manhattan
Beach, California (Preisträger für das
beste Geschäftsgebäude in der City,

1964) Evered House, Brentwood, California Skinner House, Manhattan Beach, California (im Bau)



Gert Herget

Gert Herget
1929 in Wuppertal geboren. 1947/49
Ingenieurstudium Bauschule Wuppertal. 1949/54 Architekturstudium Technische Hochschule Aachen. 1952 im
Atelier Le Corbusier in Paris. Seit
1950 Studienaufenthalte in Italien,
Spanien, Frankreich, Griechenland,
Finnland und Brasilien. Theoretische
Arbeiten über Architektur und Malerei,
Handzeichbungen. Gemälde Frfindun-Handzeichnungen, Gemälde, Erfindungen, Publikationen. 1954 eigenes Büro in Wuppertal.

In. wuppertal. Zusammenarbeit im Atelier 40 mit Werner Rosendahl, geb. 1905, seit 1954, Harald Ledermann, geb. 1930, seit 1959, Karl-Heinz Harguth, geb. 1935, seit 1961.

Bauten seit 1954: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohn-gruppen, Steilhangbebauungen, Spar-kasse, Großgarage, Tankstellen, Werk-stätten, Industriebauten u. a. in Wup-

perial.
Projekte seit 1964:
Wohneinheiten Tellweg und Schönebecker Busch in Wuppertal. Wohneinheiten Typenplanung für verschiedene Plätze. Mehrfamilien- und Geschäftshäuser, Steilhangbebauung Nützenberg in Wuppertal. Wohngruppen in Neviges, Dönberg und Niedersprockhövel. sprockhövel.

Biografische Notizen von:

Hans Zaugg in Heft	2/1961
Atelier 5	4/1961
Harry Seidler	7/1961
Georg Kaloyannidis	4/1964

Inhaltsverzeichnis

Gerald Horn, Manhattan Beach, Calif. Marc Funk und H. U. Fuhrimann, Baden Atelier 5. Bern Architekten Atelier 40, Wuppertal Harry Seidler, Sydney E. Hotta und Associates, Tokio Georg Kaloyannidis, Athen/Thessaloniki

Hans Zaugg, Olten

Einfamilien-Atriumhaus bei Olten 207-214 Projekt für ein Raum-Skelett-Haus 215-216 Wohnhaus an einem Steilhang in Ennetbaden, Aargau 217-219 Ferienhaus in Carona, Tessin 220-222 Wohneinheiten Typ Wuppertal 223-230 Wohnblock mit Maisonettewohnungen bei Sydney 231-235 Apartmenthaus in Tokio 236-238 Strukturprobleme der wachsenden 239-246 Architektur

Chronik